



Medienmitteilung

Jahresergebnisse 2018 der Walliser Kantonalbank (WKB)



Die Walliser Kantonalbank weist ein solides Geschäftsergebnis 2018 aus

SITTEN, 6. MÄRZ 2019 – Die Walliser Kantonalbank (WKB) weist ein solides Geschäftsergebnis 2018 aus. Die Bilanzsumme stieg um CHF 555,3 Millionen auf CHF 16,122 Milliarden. Das operative Ergebnis beläuft sich auf CHF 116 Millionen und erhöhte sich damit um 3,1 %. Der Jahresgewinn beträgt CHF 67,1 Millionen und wuchs damit um 4,7 %.

Aufgrund dieser positiven Ergebnisse wird der Verwaltungsrat der Generalversammlung beantragen, die Eigenmittel entsprechend der Strategie der Bank zu stärken und eine Dividende von CHF 3,35 pro Aktie auszuschütten. Dies entspricht einer Erhöhung von 6,3 %.

MARKANTE ZUNAHME DER BILANZSUMME

Die Bilanzsumme stieg um CHF 555,3 Millionen auf CHF 16,122 Milliarden.

Auf der Aktivseite der Bilanz zeigt die Zunahme der Kundenausleihungen um 5,4 % auf CHF 12,281 Milliarden die Bereitschaft der Bank, ihren Auftrag zur Unterstützung der Walliser Wirtschaft und Unternehmen zu erfüllen. Diese Entwicklung ist hauptsächlich auf die Hypothekarforderungen zurückzuführen, welche einen Zuwachs von CHF 480,8 Millionen (+5,1 %) auf CHF 9,923 Milliarden verzeichnen.

Auf der Passivseite der Bilanz nahmen die Verpflichtungen aus Kundeneinlagen zu, und zwar um CHF 314,4 Millionen (+3,3%) auf CHF 9'858 Milliarden. Dies zeugt vom Vertrauen der Einleger gegenüber ihrer Bank.

STEIGERUNG DER ERTRÄGE

Die Gesamthöhe der Erträge nahm um 2,1 % auf CHF 242,2 Millionen zu.

Der Brutto-Erfolg aus dem Zinsgeschäft, der wichtigste Ertragspfeiler der Bank, reduzierte sich um 1,1 % gegenüber dem Vorjahr auf CHF 160,8 Millionen. Dieser Rückgang ist durch das anhaltende Negativzinsumfeld und den Margendruck bedingt.

Im Rahmen der Bewirtschaftung der Kreditrisiken veränderten sich im Berichtsjahr die ausfallrisikobedingten Wertberichtigungen im Zinsgeschäft um CHF 5 Millionen, womit der Netto-Erfolg aus dem Zinsgeschäft um 3,4 % auf CHF 165,8 Millionen gestiegen ist.

Das Geschäft mit der Verwaltung kollektiver Kapitalanlagen der WKB trug zur Steigerung des Erfolgs aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft bei, welcher sich um 1,4% auf CHF 40 Millionen erhöhte.

Der Erfolg aus dem Handelsgeschäft, welcher sich hauptsächlich aus Erträgen aus dem Devisengeschäft zusammensetzt, bleibt mit CHF 26,9 Millionen auf einem hohen Niveau.

Der übrige ordentliche Erfolg stieg um CHF 0,8 Millionen auf CHF 9,6 Millionen, was im Wesentlichen auf die Veränderung der Wertanpassungen zurückzuführen ist.

KOSTEN IM GRIFF

Der Geschäftsaufwand beläuft sich auf CHF 111,5 Millionen und hat damit um CHF 2,8 Millionen abgenommen.

Der Personalaufwand erhöhte sich um 2.5% auf CHF 74,9 Millionen hauptsächlich zurückzuführen auf die Stärkung der lokalen Präsenz.

Der übrige Geschäftsaufwand (einschliesslich der Abgeltung der Staatsgarantie in Höhe von CHF 4 Millionen) konnte um CHF 4,6 Millionen auf CHF 36,5 Millionen gesenkt werden. Dies dank einer guten Kostenkontrolle und trotz des nach wie vor hohen regulatorischen Drucks. Das Vorjahr war auch durch diverse Aktivitäten zum 100-jährigen Jubiläum der Bank geprägt.

Die positive Entwicklung des Geschäftsgangs äussert sich durch ein Kosten-/Ertrags-Verhältnis

von 46 %, womit die WKB zu den effizientesten Banken der Schweiz gehört.

STÄRKUNG DER EIGENMITTEL UND ERHÖHUNG DER DIVIDENDE

Die WKB setzt ihre Strategie zur Stärkung der Eigenmittel fort. Die guten Ergebnisse des Geschäftsjahres 2018 ermöglichen es ihr, das Kernkapital um CHF 42,6 Millionen auf CHF 1,316 Milliarden, nach Gewinnverteilung, aufzustocken. Die CET1-Quote (Common Equity Tier 1 oder harte Kernkapitalquote) beläuft sich per 31. Dezember 2018 auf 17,5 % und übertrifft damit die gesetzlichen Mindestanforderungen deutlich. Der Verwaltungsrat wird an der Generalversammlung vom 17. April 2019 die Ausschüttung einer Dividende von CHF 3,35 pro Aktie beantragen. Dies entspricht einer Erhöhung von 6,3 % gegenüber dem vergangenen Geschäftsjahr.

ERHÖHUNG DER ZUWEISUNG AN DIE ÖFFENTLICHEN KÖRPERSCHAFTEN

Dieses Ergebnis ermöglicht eine Erhöhung der Zuweisungen an die öffentlichen Körperschaften auf CHF 57,3 Millionen, was eine Zunahme von 5,8 % gegenüber 2017 darstellt und 23,7 % der Bruttoerträge entspricht.

AUSBLICK 2019

Dank ihres äusserst soliden Finanzfundaments und ihrer hohen Anpassungsfähigkeit kann die WKB die Entwicklung ihres Geschäftsmodells fortsetzen und ihren Auftrag zur Unterstützung der Walliser Wirtschaft und der Unternehmen weiter wahrnehmen. Sofern sich die Wirtschaftslage nicht signifikant verschlechtert, rechnet die Bank für 2019 mit einem ähnlich guten Geschäftsgang wie im Vorjahr.

Als öffentlich-rechtliche Aktiengesellschaft ist die Walliser Kantonalbank (WKB) an der Schweizer Börse kotiert.

Sie entwickelt die Dienstleistungen einer Universalbank und trägt zur ausgewogenen Entwicklung der Walliser Wirtschaft in den Grenzen der Vorsichtsregeln der Branche bei.



Nächste Termine:

Veröffentlichung des Geschäftsberichts 2018
27. März 2019

Ordentliche Generalversammlung 2019
17. April 2019

Veröffentlichung der Halbjahresergebnisse 2019
24. Juli 2019



Kontakt

Pascal Perruchoud
Präsident der Generaldirektion
058 324 65 50 - presse@wkb.ch

Diese Mitteilung wird zwecks Einhaltung der Ad-hoc-Publizitätsregeln aus dem von der Schweizer Börse (SIX) herausgegebenen Kotierungsreglement verteilt und ausserhalb ihrer Öffnungszeiten unter Einhaltung dieses Reglements verschickt. Diese Mitteilung ist auch auf der Internetseite der WKB verfügbar: www.wkb.ch